



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/15/150</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.09.2015
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Sabine Kählert
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Claudia Meinert
<b>AWO-Familienzentrum Tornesch; hier: Neuorganisation des Minisprachcafe's im Stadtteilbüro</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
28.09.2015	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Seit dem 21.04.2015 findet jeweils dienstags in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr in den Räumen des Stadtteilbüros in der Pommernstraße ein besonderes Angebot für Flüchtlingsfamilien statt. Das „Minisprachcafé“ ist ein offenes Angebot, welches „spielerisch“ Kleinkinder aus Flüchtlings- und Migrantenfamilien im Beisein ihrer Eltern an die deutsche Sprache heranzuführen und ihnen Kontakte ermöglichen soll. Begleitet werden diese Treffen, die für die Teilnehmer/innen kostenfrei sind, von einer Erzieherin mit Sprachzusatzausbildung. Bislang konnte die Finanzierung der Honorarkosten dieser Maßnahme durch private Spenden sowie einem geringen Anteil aus dem Budget des Familienzentrums gesichert werden. Im Hinblick auf die Nutzungsgebühren für das Stadtteilbüro steht für die Monate August bis Dezember 2015 eine abschließende Regelung noch aus.

Gemäß der schriftlichen Stellungnahme vom 03.09.2015 von der Leiterin des AWO-Familienzentrums, Frau Ilse Mettjes, soll aufgrund der Erfahrungen aus den vergangenen fünf Monaten ab dem 01.10.2015 eine bedarfsgerechte Neuorganisation des „Minisprachcafes“ umgesetzt werden. Die hierfür ursächlichen Gründe sowie Inhalte der Neuorganisation und Anträge für die Finanzierungsbeitragung der Stadt Tornesch sind der dieser Vorlage beigefügten Stellungnahme von Frau Mettjes detailliert zu entnehmen.

Vor dem Hintergrund, dass im Kindergartenjahr 2015/2016 aufgrund der nicht vorhersehbaren Nachfrageentwicklung durch Zuzüge nicht für alle Kinder, die über einen Rechtsanspruch verfügen, ein bedarfsgerechter und für die Eltern erreichbarer Halbtags-Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte bzw. in Tagespflege zur Verfügung gestellt werden kann, wird die von Frau Mettjes vorgestellte Neuorganisation verwaltungsseitig begrüßt.

Sollte die Nachfrage entsprechend vorhanden sein, könnte evtl. in Abstimmung mit dem AWO-Familienzentrum / ggfs. Beteiligung des Kreises Pinneberg, FD Kindertagesstätten, ein Ausbau des Angebotes in Erwägung gezogen werden („kindergartenähnliche Betreuung“ / 12 Wochenstunden).

### **Zu C: Prüfungen**

#### **1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

#### **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

### **Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

#### **2015:**

Kein Zuschussbedarf bis 31.07.2015. Für den Abrechnungszeitraum 01.08.2015 bis 31.12.2015 liegt dem AWO-Familienzentrum eine Kostenanforderung über Nutzungsgebühren des Stadtteilbüros in Höhe von 208,56 € vor (vergl. Sachbericht / Stellungnahme AWO-Familienzentrum vom 03.09.2015). Hierfür sind keine Deckungsmittel vorhanden.

#### **2016:**

- Honorarkosten: rd. 2.000,00 € ( 1x wö. 2 Stunden / mtl. 160,00 €)
- Nutzung Stadtteilbüro: rd. 500,00 € ( 1x wö. 2 Stunden je 4,74 €)

### **Zu E: Beschlussempfehlung**

1. Das Angebot des „Minisprachcafes“ soll ab 01.10.2015 gemäß dem vorgestellten Konzept der Leiterin des AWO-Familienzentrums vom 03.09.2015 fortgesetzt werden.
2. Die Nutzungsentschädigung für das Stadtteilbüro für den Zeitraum 01.08.2015 bis 31.12.2015 in Höhe von 208,56 € soll im Rahmen der Planungen über den Nachtragshaushalt 2015 der Stadt Tornesch dem AWO-Familienzentrum Tornesch als Zuschuss bereitgestellt werden.
3. Über die Fortsetzung des „Minisprachcafes“ ab 2016 sowie die Bereitstellung der hierfür erforderlichen Finanzierungsmittel ist in der nächsten Sitzung zu beraten. Für die Entscheidungsfindung wird die Leiterin des AWO-Familienzentrums gebeten, die Ausschussmitglieder im Rahmen der Sitzung über die Besucherzahlen im Minisprachcafé ab 01.08.2015 zu informieren und einen ersten Erfahrungsbericht aus der Arbeit mitzuteilen.

gez.

Roland Krügel  
Bürgermeister

#### **Anlage/n:**

Stellungnahme des AWO-Familienzentrums vom 03.09.2015

E 03.09.2015

AWO Familienzentrum Tornesch

03.09.2015

### Weiterführung des Minisprachcafes

Das Minisprachcafe ist nach den Ferien nur schleppend wieder angelaufen. Ich möchte gerne das Minisprachcafe besser aufstellen und plane eine Erweiterung und eine Veränderung in der Zielsetzung.

Durch Nachfrage im Amt für Soziale Dienste habe ich erfahren, dass es in Tornesch einen Engpass gibt bei der Vergabe von Kindergartenplätzen an Flüchtlingskinder. Da diese Kinder ohne Voranmeldung Kindergartenplätze brauchen, wird es schwierig, alle Kinder unterzubringen.

Um diese Situation zu entspannen, plane ich an zwei Vormittagen in der Woche einen Spielkreis im Stadtteilbüro anzubieten. Vorgesehen dafür ist Dienstag -und Donnerstagsvormittag, jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Frau Yvonne Hollers, die bis jetzt auch das Minisprachcafe leitet, ist bereit diesen Spielkreis anzubieten. Frau Hollers ist Erzieherin mit einer Zusatzausbildung in Frühkindlicher Sprachentwicklung. Sie bekommt dafür eine Ehrenamtspauschale von 10€/Stunde.

Vorgesehen ist, dass dieser Spielkreis als Einstieg und Ersatz für einen Kindergartenplatz angeboten werden kann.

Als Einstieg für Eltern und Kinder wird einmal monatlich ein interkulturelles Frühstück angeboten. Nach einer Eingewöhnungszeit soll es auch möglich sein, dass die Kinder allein dort bleiben, dann wird es allerdings nötig, eine Mutter als Hilfe dabei zu haben. Wünschenswert ist natürlich auch ein Dolmetscher, der bei Sprachproblemen helfen kann.

Im Moment verfügt das Familienzentrum über eine Spende von 473 €, die für die Arbeit mit Flüchtlingskindern verwendet werden soll.

#### Zusammenfassung:

##### Zielsetzung:

- Entlastung bei der Aufnahme von Flüchtlingskindern in den Kitas
- Pädagogischer Spielkreis mit Schwerpunkt Spracherwerb
- Offen auch für deutsche Kinder
- Guter Kontakt zu den Familien durch regelmäßiges gemeinsames Frühstück
- Nach einer Eingewöhnungsphase soll die Möglichkeit bestehen, dass die Kinder ohne Eltern da bleiben können

##### Finanzierung:

- Honorar für Frau Hollers: 10 €/Stunde
- Monatlich also 160 €
- Spende vorhanden von 473 € (weitere Spenden sind zu erwarten)
- Beginn Oktober

- Bitte um Zuschuss durch die Stadt Tornesch ab2016
- Bitte um Übernahme der Mietkosten für das Stadtteilbüro bis Ende 2015 von 208,56€

Wir werden am Dienstag, 06.10.2015 starten und hoffen, durch eine gute Zusammenarbeit mit dem Amt für soziale Dienste, diesen Spielkreis zu einer sinnvollen Einrichtung zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Ilse Mettjes

AWO Familienzentrum Tornesch